

Bilder aus Worten und Klängen

Autor Eberhard Kreuzer und Gitarrist Christoph Luibl begeistern im Landwirtschaftsmuseum

Regen. Zu einem Treffpunkt verschiedener Kunst- und Kultursparten wurde am Sonntag das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum Regen. Im Rahmenprogramm der Sonderausstellung „(N)AKT“ präsentierte der Zwieseler Autor Eberhard Kreuzer Auszüge aus seinem literarischen Schaffen, Nachwuchsgitarrist Christoph Luibl sorgte für musikalische Höhepunkte.

Noch bei der Vernissage ihrer Ausstellung kamen die beiden Künstler Annemarie Pletl und Friedrich Saller mit Eberhard Kreuzer ins Gespräch, stellten Parallelen im künstlerischen Schaffen fest und vereinbarten eine Lesung im Ausstellungsraum des Landwirtschaftsmuseums, zwischen den vielbeachteten Malereien und Photographien. Und tatsächlich passten die Texte, die Kreuzer unter dem Titel „Die Frauen, die Liebe und andere Probleme“ zusammengestellt hatte, bestens zu den gezeigten Bildern.

War der Akt ja eigentlich eine graphische Studie vom menschl-



Eberhard Kreuzer las und erzählte, Christoph Luibl steuerte feine Gitarrenmusik bei zur Lesung im Rahmen der (N)Akt-Ausstellung im Landwirtschaftsmuseum. – Foto: Pongratz

chen Körper, so beobachtet auch Kreuzer das menschliche Tun haarscharf, seziiert es, überzeichnet es, führt es zu neuen Werken zusammen. Er versteht es als ausgezeichnete Erzähler, seinen Romanfiguren Leben einzuhauchen, selbst kurze Ausschnitte versetzen die Zuhörer mitten hinein in die geschilderte Szenerie. Aber auch sei-

nen kurzen Gedichten – Hochsprache wie Mundart – wohnt viel Emotion inne, Kreuzer braucht da nicht viele Worte, in echter Waidler-Art kommt er hier schnell auf den Punkt.

Seine ganze Meisterschaft kommt auch an diesem Tag wieder in seinen Kurzgeschichten zum Tragen: Sie sind aus dem Leben ge-

griffen, die Zuhörer finden sich darin sofort wieder und goutieren dies mit zustimmendem Kopfnicken, einem Schmunzeln oder betroffenem Schweigen.

Wunderbar bereichernd zwischen den einzelnen Lesebeiträgen, erklang die Musik von Christoph Luibl. Einfühlsam und mit gutem Gespür für die jeweiligen Stimmungen der Wortbeiträge steuerte er virtuoses Gitarrenspiel bei, Fingerstyle, unaufdringlich, swingig und absolut hörensenswert.

Die Mischung aus Malerei, Photographie, Literatur und Musik kam beim Publikum bestens an. Ein bis auf den letzten Stuhl besetzter Ausstellungsraum und lang anhaltender Applaus legen davon eindeutiges Zeugnis ab. – pon

Die Sonderausstellung „(N)AKT“ ist bis 13. November täglich im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum Regen geöffnet. Am Sonntag, 6. November lädt der Bischofsmaier Literat Christian Fischer um 11 Uhr zu einer Matinee unter dem Titel „Woidherz – von der Kunst zu lieben“ in die Ausstellung ein. Weitere Infos: www.nlm-regen.de